

# Ganspe: Weser-Szenerie enthüllt Geschichte

**KUNST** Wiedereinweihung an der Grundschule Ganspe  
Margret und Hans Röver finanzieren Restaurierung



Bei der Wiedereinweihung des Wandbildes in der Grundschule Ganspe freuen sich Hans und Margret Röver, Rektorin Erika Schmidt sowie der Künstler und Restaurator Carsten Mohr (v.l.) über das Werk. BILD: HAUKE FOOKEN

Das Scraffito wurde von Carsten Mohr zu neuem Leben erweckt. Es zeigt Episoden der Weser-Geschichte.

VON HAUKE FOOKEN

**GANSPE** – Als „Startschuss“ für die geplante Sanierung der Grundschule Ganspe bezeichnete Bernes Bürgermeister Bernd Bremermann am Freitag die Wiedereinweihung des Wandbildes im Bereich des ehemaligen Haupteinganges der Schule. Im Auftrag von Margret und Hans Röver hatte der Lemwerder Künstler und Restaurator Carsten Mohr das Scraffito innerhalb von acht Tagen wieder in

Form gebracht (die **nwz** berichtete).

Bremermann bedankte sich bei den Rövers für deren großzügiges finanzielles Engagement zum Wohle der Gemeinde. „Es ist nicht nachvollziehbar, dass man Geschichte so übertünchen kann“, sagte der Bürgermeister in Anspielung darauf, dass das Wandbild vor einigen Jahren nicht nur mit weißer Farbe übertüncht, sondern zusätzlich noch hinter Schränken versteckt worden war. „Aber nun können die Schülerinnen und Schüler dank des Bildes wertvolle Informationen über die Geschichte ihrer Heimat gewinnen“, so Rektorin Erika Schmidt. Schließlich zeige das Relief Typisches aus der Region – zu sehen sind z.B.

Kräne des Bremer Vulkan, die Schlote der Wollkämmerei, der Schwarze Leuchtturm, Berner Werftanlagen, Fischerboote und Rinder.

Mit Hilfe von Abbeizer und Dampfstrahler restaurierte Carsten Mohr das elf Quadratmeter große Bild, das vor knapp 50 Jahren von einem bislang unbekanntem Künstler geschaffen wurde. Dieser hatte drei farbige Schichten Putz übereinander gelegt und anschließend die Weser-Szenerie freigelegt.

Dass das Scraffito auch nach dem Umbau noch bewundert werden kann, hofft Hans Röver. Dem dürfte allerdings nichts entgegenstehen, schließlich soll der Raum, in dem das Bild zu sehen ist, erhalten bleiben.